

**Antrag
zur Stadtverordnetenversammlung
am 3. Februar 2022**

Sprecherin
Angela Gradler-Gebecke
Kanaluferstraße 2
32425 Minden

angela.gradler-gebecke
@dielinke-muehlenkreis.de

www.dielinke-mindenluebbecke.de

Mittwoch, 02.02.2022

Haushalt 2022

Aufstockung der „Frühen Hilfen und Familienhebammen“ aus eigenen Mitteln anstelle von Mitteln aus dem Fördertopf.

Die Fraktion DIE LINKE. Minden schlägt zur Beschlussfassung vor:

Die Stadtverordneten beschließen, die Aufstockung der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ i.H.v. 48.800 € aus eigenen Mitteln zu finanzieren anstatt den Betrag aus dem Budget des Förderprogramms „Aufholen nach Corona“ umzulegen.

Vergl. 400/410/060301 Seite 321/322

Begründung:

Kinder dürfen kein Armutsrisiko für Familien sein. Für die Prävention gilt der Leitsatz „So früh wie möglich“. Es ist gut, dass Minden die Bundesfördermittel hier abrufen, damit wir bei Beratungsangeboten und Familienhebammen gut aufgestellt sind.

Unbestritten ist, dass die Auswirkungen der Pandemie eine Erhöhung des Budgets erforderlich machen. Wir stellen jedoch in Frage, ob die Finanzierung des Mehrbedarfs aus dem Topf „Aufholen nach Corona“ sinnvoll ist, auch wenn die Förderrichtlinien diese Möglichkeit hergeben.

Die Förderangebote sind hilfreich. Die Finanzierung dieser wichtigen Themen aber allein auf Grundlage von Fördermitteln auszurichten, finden wir beschämend. Mit Blick auf die Haushaltssituation finden es mehr als vertretbar, die „Frühen Hilfen“ für Familien in der Stadtteilarbeit mit eigenen Mitteln besser auszustatten und gleichzeitig Kitas und Schulen die dringend benötigten Hilfen zu gewähren.

DIE LINKE. Fraktion Minden
Februar 2022